



## Erfahrungsbericht

- Hochschulaustausch
- Erasmus+
- PROMOS

Universität Greifswald  
International Office  
Domstraße 8, 17489 Greifswald  
Telefon: +49 3834 420 11 16  
int\_off@uni-greifswald.de

### Angaben zur Person

Name, Vorname	Rogowska, Jowita
E-Mail	rogowskajowita@gmail.com

Liebe Outgoer,

bei Ihrem Auslandsaufenthalt konnten Sie eine Reihe akademischer Erfahrungen und privater Eindrücke sammeln. Damit Ihr Wissen auch zukünftigen Outgoern bei der Planung und Durchführung ihres Auslandsvorhabens zugutekommt, haben Sie sich vor Ihrem Aufenthalt zur Ausarbeitung eines Erfahrungsberichts verpflichtet. Dieser ist **innerhalb von vier Wochen nach Ihrer Rückkehr** im International Office der Universität Greifswald einzureichen.

### Hiermit stimme ich der Veröffentlichung des Erfahrungsberichts in

- anonymisierter
- nicht anonymisierter (bietet zukünftigen Outgoern die Möglichkeit der Kontaktaufnahme)

Form zu.

Bitte schicken Sie den ausgefüllten Erfahrungsbericht **per E-Mail**

für den Hochschulaustausch an: [hsa@uni-greifswald.de](mailto:hsa@uni-greifswald.de)

für Erasmus+ an: [erasmus@uni-greifswald.de](mailto:erasmus@uni-greifswald.de)

für PROMOS an: [promos@uni-greifswald.de](mailto:promos@uni-greifswald.de)

### Angaben zum Studium/Praktikum

Studienfächer	M.A. Sprachliche Vielfalt (Slaw/Ger)
Vorhaben (z. B. Studium, Praktikum, Sprach- o. Fachkurs)	Studium
Zielland/ Stadt	Russland/ St. Petersburg
Gastinstitution	Staatliche Universität Sankt Petersburg
Aufenthaltszeitraum (mm/jjjj bis mm/jjjj)	09/2018 bis 01/2019

Bitte antworten Sie auf die Fragen jeweils im Fließtext.

#### Was waren Ihre persönlichen und akademischen Beweggründe für den Auslandsaufenthalt?

Mein Beweggrund, um nach Sankt Petersburg zu gehen, war vor allem, die Sprachkenntnisse in meiner ersten Fremdsprache in meinem MA-Studium zu verbessern, die Kultur des Landes und den universitären Kontext dort kennenzulernen.

#### Wie haben sich Ihre Vorbereitungen gestaltet? Worauf ist besonders zu achten? (Bewerbung an der Hochschule/Institution, Organisation des Visums, Flugs sowie der Unterkunft, Krankenversicherung, Kosten)

- 1) Gespräch mit dem Fachstudienberater/ dem Erasmus-Beauftragten an dem eigenen Institut
- 2) Gespräch mit den Mitarbeiterinnen im International Office
- 3) Bewerbung über das International Office
- 3a) Die zu aner kennenden Prüfungsleistungen (ggf. Study Plan) mit dem Fachstudienberater besprechen und anpassen
- 4) das Visum beantragen (bitte den Antrag rechtzeitig stellen und keine Reise unmittelbar vor der Mobilität zu planen. Je länger die Bearbeitungszeit des Antrags dauern darf, desto günstiger wird es für den Antragssteller)
- 5) Wohnheimplatz wurde gesichert.
- 6) Direkt nach der Ankunft ein Gespräch mit der Incoming-Koordinatorin vor Ort
- 7) Prüfungen schreiben, alle Unterlagen unterzeichnen lassen

**Welche Erfahrungen haben Sie bei Ihrem Auslandsstudium/-praktikum gemacht?**

(Bedingungen der Hochschule/Institution, belegte Kurse und Prüfungen, Tagungen, Workshops)

Als Studentin des MA Language Diversity mit dem Schwerpunkt Russistik war es für mich fast notwendig, an einer russischen Uni zu studieren.

Die Staatliche Universität Sankt Petersburg freut sich über den Ruf einer der besten Hochschulen in Russland und bietet vielseitige Studienangebote an. An der Philologischen Fakultät (Faculty of Philology) werden ziemlich alle Philologien studiert, sodass man als Austauschstudierender alle Seminare in unterschiedlichen Fachbereichen frei wählen kann. So war es für mich ganz einfach, meine beiden Philologien (Slawistik und Germanistik) auch dort zu verbinden und alle Lehrveranstaltungen zu belegen, die ich im dritten Fachsemester auch in Greifswald studiert hätte. Die DozentInnen haben sich besonders hilfsbereit gezeigt, auch was die Organisation des Uni-Alltags anging. Ich kann sagen, dass ich alle Seminare spannend fand und immer eine Unterstützung bekommen habe, wenn ich sie nur brauchte. Die Inhalte waren vergleichbar, das Niveau in den Lehrveranstaltungen ebenfalls.

Auch der Russisch-Kurs vor Ort war sehr gut.

**Inwieweit sind Sie mit den sprachlichen Voraussetzungen vor Ort zu Recht gekommen?**

(z. B. Angebote von Sprachkursen, Arbeitssprache vor Ort, Kommunikation vor Ort)

Der Aufenthalt ist sowohl für russischsprachige als auch nur englischsprachige Studierende geeignet. Ich bin mit der Zielsprache gut zurecht gekommen, im internationalen Kreis auch auf Englisch.

Das Angebot an Sprachkursen ist qualitativ sehr gut und absolut zu empfehlen.

An der Uni können alle Englisch, falls man Hilfe braucht.

**Welche persönlichen Eindrücke bleiben von Ihrem Aufenthalt und wie bewerten Sie diesen?** (Alltag vor Ort; Mentalität, prägende Erlebnisse, Wurden Ihre Erwartungen erfüllt?)

Im Ausland wird zwar immer gelernt, aber nicht nur an der Uni. Sankt Petersburg ist die Kulturhauptstadt Russlands und bietet ein sehr großes Kultur- und Freizeitangebot. Da ich gerne auf Konzerte und ins Theater gehe, habe ich meine Freizeit dort doppelt so sehr genossen! Internationale und lokale Partys gab es auch. Ich habe sehr viele unterschiedliche Menschen aus ganz unterschiedlichen Kulturkreisen kennengelernt, was ich super wichtig für die persönliche Entwicklung finde.

Das Wohnheim war sehr in Ordnung. Die Unterkunft wird für die Studierende der Universität Greifswald dank dem Partnervertrag zwischen den beiden Hochschulen kostenfrei zur Verfügung gestellt.

Sankt Petersburg ist eine der schönsten Städte, die ich je gesehen habe und momentan auch meine absolute Lieblingsstadt. Vielseitig, bunt, laut, groß, klassisch – dort kann man alles finden, wonach man sucht. Deswegen kann man auch sagen, dass Sankt Petersburg einfach magisch ist.

Mein Auslandssemester hat mir geholfen, meine Fachkenntnisse zu erweitern. Er hat mich aber auch hauptsächlich darin unterstützt, mich persönlich in vielen Hinsichten zu entwickeln. Für diese Chance bin ich unendlich dankbar.

**Welche praktischen Tipps würden Sie zukünftigen Studierenden für Ihren Auslandsaufenthalt geben?** (z. B. zu Zeitpunkt, Finanzierung, sprachliche Vorbereitung, ...)

- a) falls keine Russischvorkenntnisse vorhanden: vielleicht einen Anfängerkurs vor der Mobilität absolvieren?
- b) Stipendien beantragen
- c) Sankt Petersburg ist zu jeder Jahreszeit anders, aber immer wunderschön. Deswegen ist es jedem persönlich überlassen, welche Jahreszeit er/sie bevorzugt.

Fotos: in der darauf folgenden Mail angehängt.

**Wir würden uns freuen, wenn Sie dem Bericht 1-2 Fotos hinzufügen (per Email).**

Bitte wählen Sie ausschließlich Photographien aus, an denen Sie die Urheberrechte besitzen und die die Persönlichkeitsrechte abgebildeter Personen nicht verletzen. Mit Ihrer Fotoauswahl erklären Sie sich damit einverstanden, dass das International Office der Universität Greifswald diese Fotos zum Zweck der Öffentlichkeitsarbeit nutzt und veröffentlichen darf.





